

Liebe Alumna, lieber Alumne, liebe Freundinnen und Freunde des Gymnasiums Nepomucenum,

am 17. September 2022 hat die turnusmäßige Mitgliederversammlung unseres Vereins stattgefunden.

Bernhard Kewitz, der sein Amt als Vorsitzender gerne weitergeführt hätte, ist leider aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Für seinen langjährigen Dienst danken wir ihm und wünschen ihm von ganzen Herzen eine baldige und vollständige Genesung.

Auch andere Mitglieder des bisherigen Vorstands haben sich aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl stellen können. Insbesondere denken wir an Uwe Thomas, langjähriger Schriftführer unseres Vereins, der im Mai dieses Jahres verstorben ist.

Der Vorstand hat nun viele neue Gesichter, nachdem sich seit dem letzten November ein immer größer werdender Kreis von Ehemaligen unterschiedlicher Jahrgänge zusammengefunden hat, um sich in unserem Verein zu engagieren. Gemeinsam gehen wir es voller Elan an!

Grundsätzlich möchten wir die alten Formate der Vereinsarbeit in bewährter oder ähnlicher Form fortführen. Dazu zählen insbesondere das Gänseessen im November anlässlich des Gründungstags unseres Gymnasiums am 9. November 1627, die Alumniblätter als Jahresrückblick auf das Schul- und Vereinsleben sowie die Pflege von Bibliothek und Archiv unserer Schule.

Darüber hinaus werden wir neue Akzente setzen, um für viele Ehemalige, die noch keine Mitglieder im Verein sind, attraktiver zu werden. Dazu haben wir mehrere Arbeitskreise gebildet, in denen alle Interessierten sich je nach persönlichen Neigungen und Schwerpunkten aktiv mit eigenen Ideen in den Verein einbringen können. Alle sind hierzu herzlich eingeladen!

Als zentralen Dreh- und Angelpunkt der Kommunikation haben wir in den letzten Monaten unsere Alumni-Internetseite neu aufgesetzt: www.alumni-nepomuceni.de. Hier sind ab sofort alle Informationen rund um den Verein und seinen Aktivitäten zu finden.

Alle sind herzlich eingeladen, sich dort zu informieren und Kontakt zu uns aufzunehmen.

Dr. Marvin Yuen
Vorsitzender

Hanno Beckert
Stv. Vorsitzender

Der neue Vorstand stellt sich vor

In der Mitgliederversammlung am 17. September wurde der neue Vorstand der Alumni Nepomuceni für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Hier stellen wir die das neue Team kurz vor:

Dr. Marvin Yuen *Vorsitzender*

Abitur 1998, Richter am Oberlandesgericht in Hamm, Wohnort: Münster

Was mich mit dem Nepo verbindet:

- fünf Jahre Unterricht auf hohem Niveau
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen Latein
- viele tolle Kurstreffen in der Oberstufe
- eine grandiose Stufenfahrt nach Rom mit Ulrich Baumeister und Hiltrud Möller-Eberth
- Gründungsmitglied von Alumni Nepomuceni

Warum ich bei den Alumni mitmache:

Das Nepo ist eine besondere Schule, auch wegen des Alters. Wir Alumni setzen uns dafür ein, dass dieser besondere Charakter auch angesichts der Herausforderungen an Schule im Jahr 2022 nicht verloren geht. Wir fördern den Austausch zwischen Aktiven und Ehemaligen zum Wohle aller am Schulleben Beteiligten. Eine große Zahl von ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule ist in einflussreichen Positionen. Die sich daraus ergebenden Möglichkeiten sollten für die Schule genutzt werden.



Hanno Beckert *Stv. Vorsitzender*

Abitur 1994, Angestellter bei der NRW.BANK, Wohnort: Coesfeld

Was mich mit dem Nepo verbindet:

Neben vielen schönen Erinnerungen an meine Schulzeit, Schulkameraden und Lehrer insbesondere das erste "Nepo-Rock", welches ich aus der SV (Schülerversammlung) mit organisiert habe. Heute starte ich vom Haltepunkt Schulzentrum fast täglich Richtung Arbeit; an den Wochenenden bin ich häufig in der Halle 1 zu den dort stattfindenden Handballspielen vor Ort.

Womit bringe ich mich ein:

Ich setze mich dafür ein, dass der Verein wächst und das Netzwerk zwischen den unterschiedlichen Generationen von Schülern stärker wird. In den Alumni schlummert ein großes Potential, das wir zum Wohle aller nutzen können. Zusammen im Team mit netten Gleichgesinnten möchte ich eine Menge bewegen.



Ulrich Böwing *Schatzmeister*

Ulrich Böwing ist Steuerberater in Coesfeld. Er ist schon seit vielen Jahren als Kassenwart für die Alumni tätig und hat dieses Amt auch in der aktuellen Wahlperiode wieder übernommen. In seiner Freizeit geht er gerne segeln.

Nina Pierick Schriftführerin

Abitur 2013, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Psychologin und aktuell angehende Psychotherapeutin für Kinder- und Jugendliche, Wohnort: Coesfeld

Was mich mit dem Nepo verbindet:

Tolle und langanhaltende Freundschaften, schöne Erinnerungen an Klassenfahrten, engagierte Lehrer und der Beginn einer Liebe zu den helfenden Berufsfeldern zum einen durch den Schulsanitätsdienst, zum anderen durch die Streitschlichter. Durch die Nähe meines Elternhauses zum Nepo gehörte die Schule auch schon vor meiner eigenen Schulzeit zu einem wichtigen Ort, an dem auch später an den Wochenenden stundenlang mit dem Familienhund Tricks auf dem Schulhof eingeübt wurden.

Wofür engagiere ich mich:

Ich möchte mich über die Mitarbeit im Verein für erweiterte Möglichkeiten hinsichtlich des Kennenlernens verschiedener Berufsfelder für die aktiven Schüler einsetzen und die Verbindungen und den Austausch zwischen Ehemaligen ermöglichen und stärken. Innerhalb des Vereins fasziniert mich die Diversität der Mitglieder, die ein großes Potential an Möglichkeiten für zukünftige Projekte bietet



Anna-Lina Rotthäuser stv. Schatzmeisterin

Abitur 2014, Rechtsreferendarin Oberlandesgericht Hamm, Wohnort: Coesfeld

Was mich mit dem Nepo verbindet:

8 Jahre Schulzeit mit vielen schönen Erinnerungen. Außerdem hat mich der Berufsinformationstag für die Q1 und Q2 seit meinem Abitur regelmäßig in die Schule zurückkommen lassen.

Warum engagiere ich mich:

Mit den Alumni möchte ich dafür sorgen, dass trotz unterschiedlicher Lebenswege eine gute Vernetzung auch nach dem Abitur bestehen bleibt und es regelmäßig die Möglichkeit eines Wiedersehens für alle ehemaligen Stufen gibt. Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Schüler und Schülerinnen im Hinblick auf ihren Weg nach dem Nepomucenum aus dem weiten Erfahrungspotential und den Kontakten, die die große Breite der Ehemaligen bieten, profitieren können.



Marco Aufenanger stv. Schriftführer

verheiratet, 2 Kinder, Abitur 1999 am Nepo, Lehrer am Nepomucenum seit 2010, Wohnort: Coesfeld

Was mich mit dem Nepo verbindet:

Ich habe am Nepomucenum mein Abitur gemacht und den Kontakt zum Nepo auch in Studium und Referendariat nie verloren. Seit 2010 bin ich Lehrer am Nepomucenum und sehr zufrieden. Wir haben ein sehr nettes Kollegium und viele tolle Schülerinnen und Schüler.

Wofür engagiere ich mich:

Mein Ziel ist es, den Kontakt zwischen den Ehemaligen und der Schule weiter auszubauen. Informationsveranstaltungen durch Ehemalige, Vermittlung von Praktika etc. sind hier beispielhaft zu nennen. Weiter halte ich den Aufbau einer Stiftung für sehr sinnvoll und kann mir vorstellen, hierbei zu unterstützen.



Philipp Mussinghoff Beisitzer

Abitur 2001, verheiratet, 3 Kinder, Lehrer am Nepomucenum seit 2009, Wohnort: Osterwick

Was mich mit dem Nepo verbindet:

Ich bin Lehrer am Nepomucenum. Das bin ich sehr gerne, weil ich mich am Nepo sehr wohl fühle. Die Schule bietet Schülerinnen und Schülern, Eltern, Ehemaligen und Lehrerinnen und Lehrern zahlreiche Möglichkeiten sich zu entfalten, sich zu beteiligen und zu gestalten.

Wofür engagiere ich mich:

Ich setze mich dafür ein, dass der Verein sich noch stärker mit der Schule vernetzt und so Ehemalige und Aktive voneinander profitieren können. Mein Schwerpunkt im Vorstand wird die Gestaltung des Schuljubiläums sein, das wir 2027 feiern werden. Insbesondere die Bündelung des ehrenamtlichen Engagements habe ich mir auf die Fahne geschrieben. Hierbei zähle ich auf viele Alumni, die sich aktiv bei der Planung und den Feierlichkeiten beteiligen werden.



Ludwig Perick Beisitzer

Abitur 2000, unterrichtet Englisch, Geschichte und Musik am St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen und wohnt in Billerbeck

Was mich mit dem Nepo verbindet:

Ich gehöre zu den Wenigen, die dem Nepomucenum gleich zwei qualifizierende Abschlüsse verdanken: Neben dem Abitur habe ich auch mein zweites Staatsexamen am Nepo erworben – gerne war ich dort nicht nur Schüler, sondern auch Referendar, und ich genieße die Erinnerungen und Eindrücke dieses liebens- und lebenswerten Gymnasiums, das immer eine meiner Lieblingsschulen bleiben wird.

Warum engagiere ich mich:

Gerne möchte ich mich im Vorstand einbringen, um die reichhaltige Schulgeschichte des Nepos von seinen langen akademischen Traditionen bis zu den Alltagsepisoden und Pennäler-Anekdoten für alle zugänglich und erlebbar zu machen.



Lars Rinke Beisitzer

Lars Rinke, Abitur 1989 (Gymnasium St. Michael in Ahlen), Studiendirektor und stv. Schulleiter am Neponmucenum, Wohnort: Coesfeld, verheiratet, 3 Söhne

Was mich mit dem Nepo verbindet:

Mich verbindet mit dem Nepomucenum mein Arbeitsplatz, an dem ich jeden Tag mit vielen wunderbaren Menschen zusammen sein darf. Und mit vielen dieser Menschen bin ich mittlerweile meistens nach ihrer Schul- oder Berufszeit freundschaftlich verbunden!

Wofür engagiere ich mich:

Nur wenn alle zusammenkommen, kann am Nepomucenum etwas Besonderes entstehen. Schule ist mehr als Unterricht. Schule ist Lebenszeit, Schule ist Freunde und Bekannte und Schule ist Erinnerungen! Vor allem aber ist Schule Zukunft! Das Nepomucenum hat eine tolle Gemeinschaft bis zum Abitur. Ich möchte versuchen, dass dies am Nepomucenum auch nach dem Abitur weitergeht!



Ludger Wachsmann Ehrenvorsitzender

Abiturjahrgang 1958

Was mich mit dem Nepo verbindet:

Bedingt durch den Krieg und die ersten Nachkriegsjahre kam ich auf meiner strapaziösen Reise durch die westfälische Schullandschaft schließlich am Nepomucenum an. Ich wurde in eine Klasse eingewiesen, die bei aller Heterogenität eine verschworene Gemeinschaft war, bis heute spiegelt sich das in den zahlreichen Wiedersehensfesten wider. Mit meiner Schulzeit verbinden sich viele schöne Begebenheiten, die bis heute bei mir tiefe Spuren hinterlassen haben. Deshalb wollte ich unbedingt nach dem Studium an mein Gymnasium zurückkehren. Im Jahr 1975 waren meine Bemühungen von Erfolg gekrönt. Bis zu meiner Pensionierung im Jahr 2002 habe ich am Nepo unterrichtet, und das mit großer Freude. Während dieser Zeit wurde am Nepo gelehrt und gelernt, aber auch gefeiert und gelacht. Eine Vielzahl von Aktivitäten hat den Schulalltag aufgelockert und geprägt. Eine Theater AG, die mit ihren Inszenierungen weit über Coesfeld hinaus auf große Resonanz stieß. Jährliche Skifahrten mit den Klassen 7 und 11 nach Österreich, Ausstellungen der Kunst AG und Studienfahrten auch hinter den Eisernen Vorhang, ein häufiges Reiseziel war Polen mit den NS-Gräuelstätten Auschwitz und Stutow. Diese Verbindung hatte sich so vertieft, dass die Schulgemeinde, Schüler, Eltern und Lehrer, über Monate in einer Paket-Initiative Kinderheime unterstützt hat, als in dem Land die Lebensmittelversorgung zusammenbrach. Eine beeindruckende Solidarität! Auf diese konnte auch gesetzt werden, wenn Schulfeste und Jubiläen organisiert werden mussten. Für alle, die in und mit dem Nepo lebten, war die Schule vor allem auch ein Ort der Begegnung, dies belegen die jährlich stattfindenden Abiturienten-Treffen. Am Nepo konnte man sich wohlfühlen.



Warum engagiere ich mich:

Das Nepomucenum hat in seiner fast 400-jährigen Geschichte weit über das Münsterland hinaus einen prägenden Einfluss auf die Schullandschaft und die Bildung der männlichen Jugend gehabt. Diese Bedeutung kann man bei einem Besuch der Jesuiten-Bibliothek und einem Einblick in ihre Druckerzeugnisse leicht nachvollziehen. Die ältesten Repräsentanten der über 10.000 Bände reichen bis in die jesuitische Gründerzeit zurück. Ich sehe es als meine Aufgabe an, diesen kostenbaren Buchbestand zu schützen und zu pflegen. Diese Bücherei ist ein Alleinstellungsmerkmal unseres Gymnasiums. Die Begegnung mit ihr kann signifikante Einblicke in alle geisteswissenschaftlichen Fächer vermitteln. In der Zukunft muss es das Bemühen von allen Lehrern in der Schule sein, die Schüler mit dieser Bücherei vertraut zu machen. Dazu gehört auch, dass sie im neuen Schulgebäude an einem repräsentativen Ort Platz findet, an dem sie den Schülern täglich begegnet. So kann sie identitätsstiftend wirken.

Das Nepo zählt neben dem Paulinum in Münster zu den ältesten Gymnasien in Westfalen, über dessen facettenreiche Geschichte müssen die Schüler ebenso unterrichtet werden. Ich bin bereit, mich dieser Aufgabe zu stellen.



In stillem Gedenken

Werner Tönnemann

*29. Oktober 1960

†22. September 2022

**Am 22. September verstarb Werner Tönnemann.
In den Gründungsjahren der Alumni Nepomuceni hat
er sich mit großem Engagement für den Verein eingesetzt.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**

Vorstellung der Arbeitskreise

Die Arbeitskreise sollen allen Interessierten die Möglichkeit geben, auch ohne ein offizielles Amt im Vorstand aktiv bei den Alumni mitzuarbeiten. Die Vereinsarbeit haben wir derzeit wie folgt strukturiert:

Netzwerk & PR – „Gutes tun und drüber reden“

Zentrale Aufgabe dieses Arbeitskreises ist es, den Verein der Alumni bekannter zu machen, indem wir über unsere Aktivitäten berichten, um neue Mitglieder werben und damit unser Netzwerk zu stärken und zu vergrößern.

Dieses tun wir insbesondere mittels unserer Homepage, Publikationen und durch Nutzung der sozialen Netzwerke.

Ansprechpartner: Hanno Beckert, Mail: hannobeckert@hotmail.com

Veranstaltungen – „Die Feste feiern, wie sie fallen“

Diesem Arbeitskreis obliegt die Organisation von Veranstaltungen jeglicher Art. Beispiele sind der Alumntag, das Gänseessen und weitere, noch zu entwickelnde Formate.

Ansprechpartnerin: Anna-Lina Rotthäuser, Mail: a.rotthaeuser1@web.de

Geschichte – „Es gibt so viel zu entdecken!“

Die Mitarbeit in diesem Arbeitskreis umfasst das Lebendigmachen der Schulgeschichte, insbesondere zur Verwendung im Schulunterricht, die Pflege der Jesuitenbibliothek und des Archivs.

Ansprechpartner: Ludwig Perick, Mail: perickl@gmx.de

Schuljubiläum – „400 Jahre Nepomucenum in Coesfeld“

In diesem Arbeitskreis wird die Schule bei der Planung und Organisation des Schuljubiläums unterstützt. Das Festjahr 2027 wird hier wesentlich mit gestaltet.

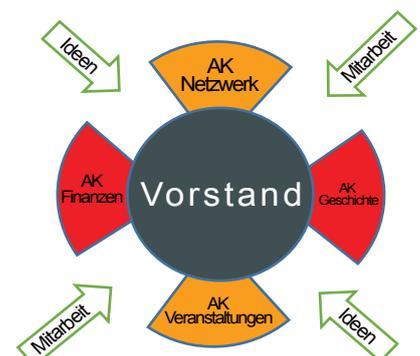
Ansprechpartner: Philipp Mussinghoff, Mail: philipp.mussinghoff@nepomucenum.de

Finanzen – „Geld ist nicht alles, hat aber eine beruhigende Wirkung“

Der Arbeitskreis Finanzen sucht nach Finanzierungsquellen (jenseits der Mitgliedsbeiträge) wie Sponsorings und Spenden, z.B. für Schülerwettbewerbe. Langfristig beschäftigt er sich ebenfalls mit dem Thema „Gründung einer Stiftung“

Neue Ideen nehmen wir samt Ideengeber gerne mit auf!

Ansprechpartner: Lars Rinke, Mail: lars.rinke@nepomucenum.de



Bericht über den 1. Alumnitag am Nepomucenum

Eine der neuen Ideen, welche wir bereits erstmalig umgesetzt haben, ist der „Alumnitag“: ein jährlich wiederkehrender Termin im Kalender, an dem – unabhängig von Abiturtreffen einzelner Jahrgänge – jeder und jede Ehemalige eingeladen ist, sich in der Schule zu treffen und auszutauschen.

Wie in der Lokalpresse und im Radio angekündigt, trafen wir uns am 17. September 2022 im Anschluss an die Mitgliederversammlung, um diese neue Tradition zu begründen. Hierzu kamen mehr als 80 Ehemalige aus mehr als 30 unterschiedlichen Abiturjahrgängen ins Schulzentrum an der Holtwicker Straße. Schulleiterin Angela Bülo begrüßte die Versammelten, sichtlich angetan von der Resonanz, die unsere Einladung erzeugt hatte. (Die Goldmedaille an den zahlenmäßig am stärksten vertretenen Jahrgang ging mit 10 Teilnehmern an den Jahrgang 2004!) Anschließend starteten von der Schulstraße aus mehrere Gruppen zu Führungen durch die Schule einschließlich der Sternwarte (welche Schule kann damit aufwarten?).

Danach bestand Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen mit neuen und alten bekannten Ehemaligen und den anwesenden Lehrern auszutauschen.

Philipp Mussinghoff informierte im weiteren Verlauf des Abends alle Interessierten im PZ über die bereits jetzt beginnenden Planungen für das Schuljubiläum 2027, das das ganze Jahr über gefeiert wird. Erfreulich ist aus unserer Sicht, dass einige Jahrgänge bereits im Vorfeld der Veranstaltung Interesse bekundet hatten, sich hier gern einbringen zu wollen. Lars Rinke berichtete im Anschluss über den bereits begonnenen Schulumbau, der nach Abschluss aller Maßnahmen eine gänzlich andere, moderne Schule entstehen lassen soll. Viele Pläne und Visualisierungen der neuen Räumlichkeiten und die ein oder andere Anekdote aus dem Bauprojekt machten den Vortrag sehr anschaulich und kurzweilig.

Bei Barbecue, Bier und Wein wurden anschließend die guten Gespräche im informellen Kreis vertieft – ganz im Sinne des Netzwerk-Gedankens. Einige Teilnehmer blieben noch bis nach dem Höhenfeuerwerk der gleichzeitig stattfindenden Kirmes in der Schulstraße. Gegen Mitternacht klang die Veranstaltung dann aus.

Als Fazit bleibt ein rundherum gelungener Auftakt für den Alumnitag, den wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen werden. Eine Bildergalerie auf der Homepage vermittelt einige Eindrücke.

Alle, die teilgenommen haben, sind eingeladen, davon zu berichten, damit dieses Format weiter wächst und zu einem festen Bestandteil im Schulkalender wird.